

# ALLE WEGE FÜHREN NACH ROM



Bei der Miniwallfahrt 2010 fahren über 11.000 Minis aus der Erzdiözese Freiburg im August nach Rom. Da muss nicht nur im Vorfeld viel organisiert werden: 200 Busse, 11.000 Hotelbetten, 22.000 Mahlzeiten und, und, und. Echt motiviert hat nachgefragt, was die Minis in Rom erwarten können.

**ROM** 01.08. - 07.08.  
Internationale Miniwallfahrt

## Mit 5.000 Minis in die Katakomben



Bei der letzten Miniwallfahrt 2006 war ich als Pfarrbegleiterin meiner Gemeinde St. Urban mit dabei und freue mich, die Wallfahrt jetzt von der anderen Seite aus mitzerleben. Natürlich ist es des-

halb diesmal mit mehr Arbeit verbunden, aber das ist Arbeit die in einem tollen Team und mit 11.000 gut gelaunten Ministranten unvergleichlich viel Spaß macht.

Meine Hauptaufgabe in Rom wird sein, die rund 5.000 Ministranten, die Dienstag und Donnerstag in die Domitilla Katakomben kommen werden, zu koordinieren. Denn bei solchen Massen ist es nicht selbstverständlich, dass jeder auf Antrieb den Ein- oder Ausgang, geschweige denn seinen Rundführer findet. Daher werden wir ganz chic in Leuchtweste dafür sorgen, dass kein Chaos ausbricht und bei kleineren Problemchen aushelfen.

**Doro ist in Rom als Mitglied des Organisationsteams mit dabei**

## Mitten im Geschehen



Als ehrenamtliches Mitglied des Organisationsteams in der Fachstelle Minis beschäftigte ich mich schon seit über einem Jahr mit der Wallfahrt. Der diözesane Weltjugendtag im März war mein

Highlight in der Vorbereitung. Als Vortreffen für die Wallfahrt, bei dem über 1.400 Minis in und rund um das Münster unterwegs waren und die Rom-Band Wake Up gespielt hat, kam für mich das erste Mal richtiges Rom-Feeling auf. Mit dem Weltjugendtag hat auch für uns in der Fachstelle die heiße Phase vor der Wallfahrt begonnen.

In Rom werde ich vor allem im Veranstaltungszentrum, dem Gianicolo, arbeiten. Dort gibt es die warmen Mahlzeiten, einen Infostand von der Fachstelle und besondere Programmpunkte. Ich freue mich darauf, täglich mitten im Geschehen zu sein, viele Minis zu treffen und gemeinsam mit euch die Wallfahrt zu erleben.

**Franca organisiert in der Freiburger Projektleitung die Miniwallfahrt**

## Gottesdienste und Straßenmusik



Ich bin Keyboarder der Band *wake up* und begleite zusammen mit meiner Band, bestehend aus Saxophon, Keyboard, Synthesizer, Bass, Schlagzeug, Percussion und 6 Sängerinnen und Sängern, die

beiden Freiburger Gottesdienste in St. Paul vor den Mauern. Wir machen uns schon zwei Tage vor den anderen Ministrantinnen und Ministranten auf den Weg nach Rom, damit wir in Ruhe unsere Instrumente aufbauen und Soundcheck machen können, was bei der riesigen Kirche sicher nicht ganz einfach werden wird.

Unser erster Auftritt ist am Montag beim Eröffnungsgottesdienst, außerdem werden wir beim Abschlussgottesdienst am Freitag spielen. In der Zwischenzeit wird man uns vielleicht auf einem der Plätze in der Innenstadt hören können, wo wir ein bisschen Straßenmusik machen wollen.

**Sebastian gibt mit seiner Band bei den Gottesdiensten den Ton an**

## Vom Sonnenbrand bis zu richtigen Notfällen



Als eine von rund 30 Sanitätern und Ärzten der Malteser bin ich dafür zuständig, die Freiburger Wallfahrerinnen und Wallfahrer medizinisch zu versorgen. Natürlich kümmern wir uns bei Großveranstaltungen wie auf dem Petersplatz auch um alle anderen. Vom Pflasterverteilen, über Fenistil gegen Insektenstiche oder Sonnenbrand, bis hin zu richtiger Notfallversorgung machen wir alles, so dass ihr Rom 2010 gesund und munter genießen könnt.

Ich erhoffe mir von der Wallfahrt eine Stimmung, wie ich sie auf allen großen kirchlichen Jugendveranstaltungen kennengelernt habe – und die war richtig super! Natürlich wird das Arbeiten in langen Hosen und dicken Schuhen bei 30° im Schatten eine echte Herausforderung, aber alleine das Flair von Rom lässt das zur Nebensache werden. Ich freue mich darauf, eine von denen sein zu dürfen, die euch wieder auf die Beine helfen!

**Leonie fährt als Rettungssanitäterin mit den Maltesern nach Rom**

## Damit euch nicht Hören und Sehen vergeht



Zusammen mit meinen Kollegen bin ich für die Ton-, Video- und Lichttechnik in St. Paul verantwortlich. Da vor Ort kaum Technik vorhanden ist, müssen wir sehr viel Equipment mitbringen und alles bis

zu eurer Ankunft startklar machen. Momentan sind wir mit der Erzdiözese Freiburg in der „heißen“ Planungsphase.

Die Basilika St. Paul und ihr, die über 11.000 Teilnehmer, stellen uns immer wieder vor neue Aufgaben, die es noch zu lösen gilt. Damit alle Minis was zu Hören und zu Sehen bekommen, müssen wir uns ganz schön was einfallen lassen. Für uns ist dieses Projekt aber nicht nur arbeitsintensiv sondern auch sehr spannend. Ich freue mich auf die Arbeit in dieser wunderschönen Kirche und wünsche mir, dass wir alles so umsetzen können wie wir es geplant haben und wir so unseren Teil an bleibenden Eindrücken zu eurer Romwallfahrt beitragen können!

**Martin sorgt für den Sound bei den Gottesdiensten in St. Paul vor den Mauern**